

Dritter Winternachweis der Nordfledermaus (*Eptesicus nilssonii* KEYSERLING & BLASIUS, 1839) in der Pfalz (Mammalia: Chiroptera)

von **Heinz Wissing** und **Franz Grimm**

Inhaltsübersicht

1. Fundmitteilung
2. Beschreibung des Hangplatzes
3. Diskussion
4. Dank
5. Literatur

1. Fundmitteilung

Am 13. Februar 2003 stellten die Verfasser im Rahmen der jährlichen Fledermauskontrollen in einem ehemaligen Militärstollen bei St. Martin, Kreis Südliche Weinstraße, Pfalz (TK 6614/4, 340 m ü. NN) eine Nordfledermaus im Winterschlaf fest. Am 17. Februar 2003 erfolgte eine nochmalige Stollenbegehung, wobei sich der Hangplatz der Fledermaus nicht verändert hatte. Aus Schutzgründen wurde die Fledermaus nicht abgenommen, um das Geschlecht und die Unterarmlänge zu determinieren.

Obwohl der Stollen weitläufig ist (Hauptgang mit mehreren riesigen Seitenverzweigung), wurde keine weitere Fledermaus in der Hibernation entdeckt.

2. Beschreibung des Hangplatzes

Die Nordfledermaus hing in dem leicht gebogenen 350 m langen Hauptgang, der sich durch Buntsandstein zieht und zwei Öffnungen aufweist. Der Hangplatz befand sich 46m vom Eingangstor entfernt, in 2,45 m Höhe, an einer mit Rauhlputz bedeckten Seitenwand. Die Fledermaus hatte sich mit der Bauchseite an den Untergrund angelehnt. In dem Stollen befindet sich ein Brunnen, aus welchem ständig Wasser in Richtung Eingang fließt.



Abb. 1: Nordfledermaus (*Eptesicus nilssonii*) im Winterschlaf. Foto: G. KÜMMEL.

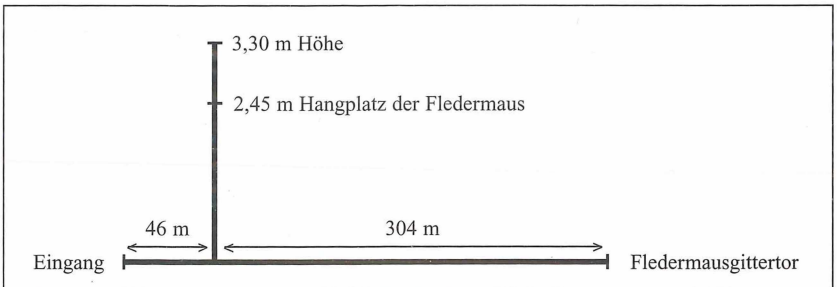


Abb. 2: Längsschnitt durch den Stollenhauptgang.

3. Diskussion

Winternachweise von *Eptesicus nilssonii* gelangen bisher in Rheinland-Pfalz nur ausnahmsweise (VEITH 1987, KIEFER, SCHREIBER & VEITH 1996), in der Pfalz ist es der 3. nach heutigem Wissensstand. Die beiden anderen Feststellungen liegen schon über zehn Jahre zurück (KÖNIG 1991, KÖNIG & DIEMER 1993, KÖNIG & WISSING 2001) und erfolgten in der Nordpfalz (TK 6413/1).

Die Nordfledermaus zählt zu den kälteresistenten Arten (erreicht als einzige europäische Fledermausart den Polarkreis) und wird in der Regel nur in harten Wintern in Stollen nachgewiesen. Dies lässt sich auch durch die Klimadaten der Wetterstation Maikammer (207 m ü. N.N.) belegen (drei Tage vor Erstbeobachtung der Nordfledermaus bis drei Tage nach Letztbeobachtung). Es handelte sich ausschließlich um sog. Frosttage (Minimum <0 °C).

Datum	Maximum	Minimum	Mittel
10.02.03	2,5 °C	-3,3 °C	-1,4 °C
11.02.03	-1,1 °C	-6,2 °C	-2,9 °C
12.02.03	-0,2 °C	-5,2 °C	-3,6 °C
13.02.03	1,3 °C	-5,8 °C	-3,1 °C
14.02.03	2,2 °C	-5,9 °C	-1,6 °C
15.02.03	2,2 °C	-4,0 °C	-1,2 °C
16.02.03	2,0 °C	-3,0 °C	-1,3 °C
17.02.03	2,4 °C	-5,6 °C	-1,8 °C
18.02.03	2,0 °C	-6,4 °C	-2,8 °C
19.02.03	5,2 °C	-6,4 °C	-0,3 °C
20.02.03	6,4 °C	-4,5 °C	0,0 °C

Die mittlere Monatstemperatur lag im Januar 2003 bei 0,9 °C (langjähriges Mittel: 1,3 °C) und im Februar 2003 bei 0,5 °C (langjähriges Mittel: 2,4 °C). Dies ergibt, dass der Januar etwas und der Februar deutlich zu kalt war (im Vergleich zum langjährigen Mittel). Bei solchen Temperaturverhältnissen lässt sich *Eptesicus nilssonii* eher in Stollen nachweisen als in Wintern mit milden oder deutlich zu milden Klimawerten (im Vergleich zum langjährigen Mittel).

Die hohe Unempfindlichkeit der Nordfledermaus gegen Kälte wird dadurch untermauert, dass das beobachtete Exemplar im zugigen Hauptgang (Temperatur am Hangplatz: 6,5 °C; 72 m vom Fledermausgittertor entfernt nur noch 0,5 °C) und nicht in den zugfreien Seitengängen hing.

Erwähnenswert ist, dass vor nahezu 25 Jahren - am 17.09.1978 - etwa 1 km von dem o.g. Stollen entfernt, der Erstnachweis der Nordfledermaus für das Bundesland Rheinland-Pfalz erfolgte (WISSING 1981, VEITH 1987). Es handelte sich um ein weibliches Tier, welches einen Flügelbruch aufwies und an Dr. H. ROER vom Museum KOENIG

in Bonn übergeben wurde. Dieser Fund könnte ein Beweis dafür sein, dass *Eptesicus nilssonii* ganzjährig diesen Bereich besiedelt.

4. Dank

Die Verfasser bedanken sich bei Herrn G. KÜMMEL, Kandel, der das Foto der Nordfledermaus zur Verfügung stellte, sowie bei Herrn H. GEORG, Alsbach-Hähnlein, der Mitglied der AG Fledermausschutz Hessen ist und am 03.07.2001 in einer Felsnische am Bäckelstein südlich von Hauenstein (Wasgau, Pfälzerwald) eine Nordfledermaus registrierte. Die Beobachtung gab er in schriftlicher Form an Herrn KÖNIG, Kirchheimbolanden, weiter, der sie dankenswerterweise den Verfassern zur Veröffentlichung überließ. Weiter sei Herrn C. MÜLLER, Maikammer, dem Geschäftsführer von KLIMA PALATINA und ehemaligen Schüler des Erstautors, für die Überlassung der Klimadaten Dank gesagt.

5. Literatur

- KIEFER, A., SCHREIBER, C. & M. VEITH (1996): Felsüberwinternde Fledermäuse (Mammalia, Chiroptera) im Regierungsbezirk Koblenz (BRD, Rheinland-Pfalz) - Vergleich zweier Kartierungsperioden. – 5-34. In: KIEFER, A. & M. VEITH (Hrsg.): Beiträge zum Fledermausschutz in Rheinland-Pfalz. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beih. **21**: 1-190. Landau.
- KÖNIG, H. (1991): Winternachweis der Nordfledermaus (*Eptesicus nilssonii*) in der Pfalz (Mammalia: Chiroptera). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **6** (3): 869-873. Landau.
- KÖNIG, H. & M. DIEMER (1993): Fünf Jahre Fledermaus-Winterkontrolle in der Nordpfalz (Mammalia: Chiroptera). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **7** (1): 81-93. Landau.
- KÖNIG, H. & H. WISSING (2001): Fortpflanzungsnachweis der Nordfledermaus (*Eptesicus nilssonii* KEYSERLING & BLASIUS, 1839) in der Pfalz (BRD, Rheinland-Pfalz) mit Anmerkungen zur aktuellen Verbreitung der Art im Untersuchungsgebiet. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **9** (3): 985-993. Landau.
- SCHORR, K. (1999): Bemerkenswerte Detektornachweise von Fledermäusen (Mammalia: Chiroptera) im Landkreis Kaiserslautern (Rheinland-Pfalz). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **9** (1): 159-168. Landau.
- (2000): Vier weitere Detektornachweise der Nordfledermaus (*Eptesicus nilssonii* KEYSERLING & BLASIUS, 1839) im Raum Rheinhessen-Pfalz (Rheinland-Pfalz). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **9** (2): 711-715. Landau.

- SKIBA, R. (1989): Die Verbreitung der Nordfledermaus, *Eptesicus nilssonii* KEYSERLING & BLASIUS 1839 in der Bundesrepublik Deutschland und in der Deutschen Demokratischen Republik. – *Myotis* **27**: 81-98. Bonn.
- VEITH, M. (1987): Vorkommen und Status der Nordfledermaus (*Eptesicus nilssonii* KEYSERLING & BLASIUS, 1839) in Rheinland-Pfalz (BRD). – *Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz* **4** (4): 885-896. Landau.
- WEISHAAR, M. (1989): Fortpflanzungsnachweis der Nordfledermaus (*Eptesicus nilssonii* KEYSERLING & BLASIUS, 1839) in Rheinland-Pfalz. – *Dendrocopos* **16**: 3-4. Trier.
- WISSING, H. (1981): Zur Situation der Fledermäuse in der Pfalz. – *Wir und die Vögel* **13** (6): Beilage zwischen S. 16 u. 17. Kornwestheim.

Anschrift der Verfasser:

Heinz Wissing, Trifelsstraße 25, D-76831 Ilbesheim (Pfalz)

Franz König, Kronstraße 7, D-76835 Gleisweiler

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2003-2006

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Wissing Heinz, Grimm Franz

Artikel/Article: [Dritter Winternachweis der Nordfledermaus \(*Eptesicus nilssonii* KEYSERLING & BLASIUS, 1839\) in der Pfalz \(Mammalia: Chiroptera\) 315-319](#)